

## I n s e r a t e .

---

### Bekanntmachung.

---

Dem unterzeichneten Departemente sind amtliche Mittheilungen zugekommen, welche dasselbe veranlassen, vor der Auswanderung nach Port Breton dringendst zu warnen.

Bern, den 1. März 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die infolge Absterben des bisherigen Inhabers vakant gewordene Stelle eines *Verwalters des eidg. Kriegsdepot in Thun* wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Jahresbesoldung bis auf Fr. 3500.

Von den Bewerbern wird verlangt: Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, militärisch-technische Ausbildung und allgemeine militärische Bildung.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis längstens den 19. März dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 2. März 1881.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Ausschreibung.

---

Es wird hiemit der Druck folgender Reglemente zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

1. *Schiessinstruktion für die schweizerische Infanterie*, in französischer Sprache (Auflage 8500 Exemplare);
2. *Dienstanleitung für die schweizerischen Truppen im Felde*, in französischer Sprache (Auflage 5000 Exemplare).

Bewerber haben ihre Offerten bis und mit dem 14. März nächsthin schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Eingabe für den Druck der neuen Schießinstruktion für die schweiz. Infanterie oder der neuen Dienstanleitung für die schweiz. Truppen im Felde“ versehen, dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Eingaben sind für das fertig erstellte Reglement zu berechnen.

Das Manuscript dieser Reglemente bleibt bei der Drukschriftenverwaltung des Oberkriegskommissariates und kann auf dem Bureau besagter Verwaltung eingesehen werden.

Bern, den 5. März 1881.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Die vom 1. Juli bis 31. Dezember 1880 in den Lokalitäten und Zügen der Jura-Bern-Luzern- und Bodelibahn gefundenen Gegenstände können von nun an bis Ende März 1881 gegen gehörigen Ausweis der Eigenthümer erhoben werden.

Von dem Verzeichniß dieser Gegenstände kann Einsicht genommen werden auf allen Stationen der Jura-Bern-Luzern- und Bodelibahn, sowie auf dem Bureau der Betriebsinspektionen I. Section in Bern (Verwaltungsgebäude auf der großen Schanze), II. Section in Delsberg und III. Section in Chaux-de-Fonds.

Bern, den 25. Februar 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Mit 15. März tritt zum internen Personentarif der Jura-Bern-Luzern-Bahn vom 1. Oktober 1880 ein I. Nachtrag in Kraft, enthaltend veränderte Taxen nach und von den Stationen Eplatures (Crêt du Locle) und Locle. Von demselben kann auf unsern sämtlichen Stationen Einsicht genommen werden.

Bern, den 28. Februar 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Am 15. März tritt in Aufhebung und Ersetzung des bisherigen Spezialtarifs B (für Holz) ein neuer gleichnamiger Spezialtarif in Kraft, in welchem die bisherigen höheren Spezialtaxen für die Section Neuenburg-Loche beseitigt und ermäßigte Taxen auch für geringere Entfernungen, als die im früheren Tarif festgesetzten, enthalten sind.

Exemplare dieses Tarifs können, soweit Vorrath, durch Vermittlung unserer Stationen bezogen werden.

Bern, den 4. März 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Es wird hiemit eine durch Todesfall erledigte Instruktorienstelle II. Klasse der Infanterie im I. Divisionskreise mit einer Besoldung bis auf Fr. 3200 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind in Begleit der nöthigen Fähigkeitsausweise bis zum 5. März nächsthin dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 15. Februar 1881.

Schweizerisches Militärdepartement.

---

## Eidg. Controle für Gold- und Silberwaaren.

Für den Fall des Inkrafttretens des eidgenössischen Gesetzes (Ablauf der Reiferendumsfrist am 8. April) betreffend die Controlirung der Gold- und Silberwaaren, erläßt das unterzeichnete Departement an diejenigen Personen, welche beabsichtigen, sich um die Stellen als „Probirer“ zu bewerben, die Einladung, bei demselben sich hiefür anzumelden. Dabei ist Folgendes zu beachten:

1) Diejenigen Personen, welche auf Grundlage von Zeugnissen ein Diplom als „Probirer“ zu erhalten wünschen, müssen ihr Gesuch unter Beischluß von Ausweisen über ihre Studien und praktischen Erfahrungen dem unterzeichneten Departement bis zum 31. März einreichen. Sobald das Bundesgesetz in Kraft getreten ist, werden die Ausweise von der für die Vorarbeiten des Departements aufgestellten konsultativen Kommission geprüft, worauf die nöthigen Vorschläge der Bundesbehörde unterbreitet werden.

2) Diejenigen Personen, welche sich über genügende Studien und Praxis nicht ausweisen können, um ein Diplom auf Grundlage der von ihnen vorgelegten Zeugnisse zu erhalten, können sich zu einer Prüfung einfinden, welche in Zürich Anfangs Juli stattfinden wird. Eine fernere Publikation wird das genaue Datum derselben, sowie die Ablaufsfrist für die Einschreibungen angeben.

Ueber die Fächer, auf welche sich diese Prüfung bezieht, und die Abhaltung der letztern wird ein vom Departement aufzustellendes Programm das Nähere enthalten. Dasselbe wird den Interessenten auf ihr Verlangen mitgetheilt.

3) Um den Kandidaten Gelegenheit zu geben, diese Prüfung bestehen zu können, wird am eidgenössischen Polytechnikum vom 25. April bis Ende Juni ein Kurs abgehalten, der für diejenigen Personen bestimmt ist, welche bereits die Elemente der Chemie kennen und eine gewisse praktische Uebung haben. Diejenigen Personen, welche beabsichtigen, diesen Kurs zu besuchen, müssen sich ebenfalls bis zum 31. März bei unterzeichnetem Departement anmelden und über ihre bisherigen theoretischen und praktischen Studien unter Beilage der bezüglichen Zeugnisse die nähern Angaben machen.

Bern, den 12. Februar 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirtschaftsdepartement.**

## Gypsschönung der Weine.

---

Die französische Gesandtschaft in Bern theilt mit, daß das französische Handelsministerium, nachdem es die Frage betreffend die Gypsschönung der Weine vom Standpunkte der Interessen der öffentlichen Gesundheit aus einer eingehenden Prüfung habe unterstellen lassen, gemäß einem Vorschlage der hiefür zu Rathe gezogenen Sanitätskommission die Verfügung getroffen habe, daß das Vorhandensein von schwefelsaurem Kali in den für den Handel bestimmten Weinen vom 1. August i. J. an nur noch bis zu zwei Gramm per Liter zu dulden sei.

Bern, den 19. Februar 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

---

## Kundmachung.

---

Nachdem sich seit längerer Zeit die direkten Einsendungen von literarischen- und Kunstwerken an S. M. den Kaiser und den Allh. Hof in Wien häufen, so wird das Normale in Erinnerung gebracht, daß vorher im vorschriftmäßigen Wege der k. k. diplomatischen Vertretung die schriftliche Bitte um die Bewilligung zur Einsendung, unter genauer Angabe des betreffenden Gegenstandes, dem Obersthof-Amte in Wien vorzulegen ist, widrigenfalls auf derlei unmittelbare Zusendungen keine Rücksicht genommen werden könnte.

Bern, den 12. Februar 1881.

Die K. K. österreichisch-ungarische Gesandtschaft in der Schweiz.

---

## Ausshreibung von erledigten Stellen.

---

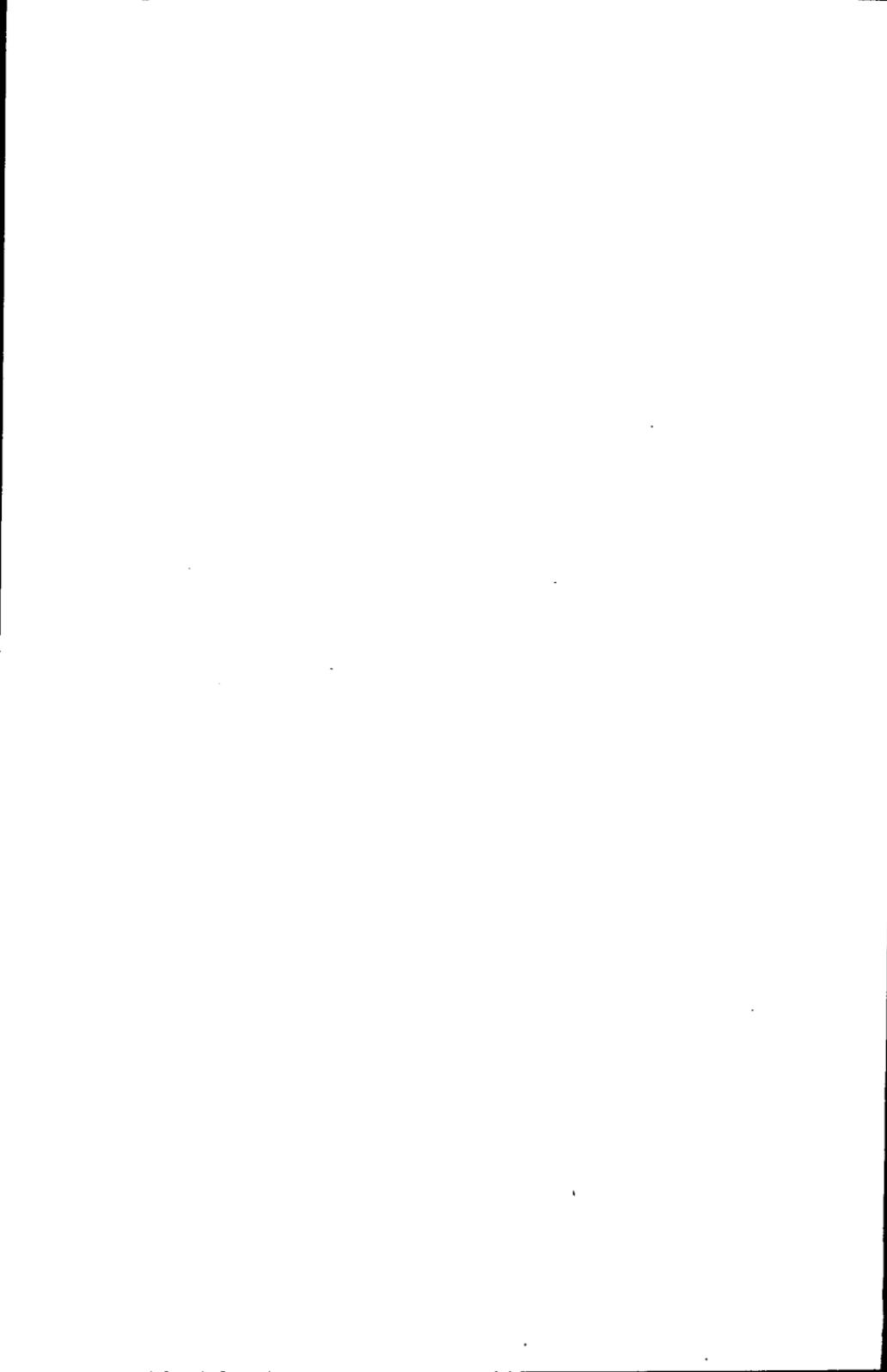
Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |
|---|---|
| 1) Postkommis in Genf.  | } Anmeldung bis zum 18. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Briefträger in Vernier (Genf).   |   |
| 3) Posthalter in Signau (Bern). Anmeldung bis zum 18. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.   |   |
| 4) Briefträger und Bote in Hauts-Geneveys (Neuenburg). Anmeldung bis zum 18. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.                                       |   |
| 5) Briefträger in Erlenbach (Zürich). Anmeldung bis zum 18. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.   |   |
| 6) Briefträger in Bruggen (St. Gallen). Anmeldung bis zum 18. März 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.   |   |
| 7) Telegraphist in Oberentfelden (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. März 1881 bei der Telegrapheninspektion in Olten. |   |

- 
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Dompierre (Freiburg). Anmeldung bis zum 11. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 2) Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 11. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 3) Postablagehalter und Briefträger in Luchsingen (Glarus). Anmeldung bis zum 11. März 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 4) Telegraphist in Reichenbach (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. März 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.





## Marques de fabrique et de commerce anglaises.

~~~~~

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 19 Février 1881, à dix heures du matin.

N° 107.

*Burgoyne, Burbidge & Cie., fabricants,*

Londres.

**Produits chimiques et pharmaceutiques,  
tels que teintures, extraits, remèdes.**



## Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.

---

Es wird hiemit den Interessenten mitgetheilt, dass die Marken-Beilagen zum Bundesblatte (worin die eingetragenen Fabrik- und Handels-Marken veröffentlicht werden) gegen Bezahlung von 50 Ct. per Bogen vom eidg. Amt bezogen werden können.

Die Hinterleger von Fabrik- und Handels-Marken werden hiemit aufmerksam gemacht darauf, dass laut Art. 5c der Vollziehungsverordnung vom 2. Oktober 1880 die für jede Marke zu entrichtende Gebühr von Fr. 20 per Postmandat an das eidg. Amt gesendet werden muss, wenn nicht der Hinterleger beim Amt selbst die Zahlung leistet.

Nous faisons savoir aux intéressés que les suppléments à la *Feuille fédérale* contenant la publication des marques de fabrique et de commerce déposées sont délivrées dès aujourd'hui par le bureau des marques de fabrique, à raison de 50 centimes la feuille.

Nous rappelons aux commerçants et industriels qui se proposent d'effectuer le dépôt de marques de fabrique et de commerce que, d'après l'art. 5, lettre c du règlement d'exécution du 2 octobre 1880, l'émolument de fr. 20 à payer pour le dépôt de chaque marque doit être transmis au bureau fédéral par *mandat postal*, à moins que le déposant ne paie cet émolument au bureau même.

---

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 18. Februar 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 18 Février 1881, à quatre heures du soir.

N° 418.



*Schürch & Cie.*, Fabrikanten, Burgdorf.  
Cigarren und Rauchtobak, sowie  
Kaffee-Essenz.

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 21. Februar 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.  
 La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 21 Février 1881, à cinq heures du soir.

N° 419.

*Ferdinand Petersen*, Fabrikant, Schweizerhalle.

### Chemische Farben.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 24. Februar 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 24 Février 1881, à dix heures du matin.

N° 420.



*F. Moser & Cie.*, Fabrikanten,

Wasen (Ctn. Bern).

**Leinwand - Fabrikate.**

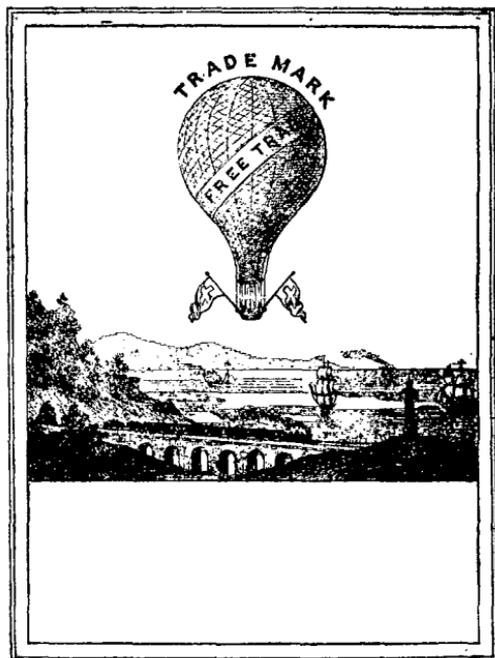
Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-  
Marken in Bern am 24. Februar 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de  
fabrique et de commerce en date du 24 Février 1881, à quatre heures  
du soir.

N° 421.

*J. Looser*, Fabrikant, Kappel (Toggenburg).

**Buntgewobene Baumwollwaaren (Toggenburger  
Artikel).**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 26. Februar 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 26 Février 1881, à cinq heures du soir.

N° 422.

*V<sup>ve</sup> de J. Soldano, fils*, fabricant,

Genève.



**Fonds de boîtes ou autres parties de  
montres, chronomètres et pendules de  
voyage.**

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 28. Februar 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 28 Février 1881, à dix heures du matin.

N° 423.

*Jucker-Wegmann*, Papierhandlung, Zürich.

**Façonnirte Post- u. Schreibpapiere u. Karten.**



N° 424.

*Jucker - Wegmann, Papierhandlung, Zürich.*

**Façonnirte Post- u. Schreibpapiere u. Karten.**



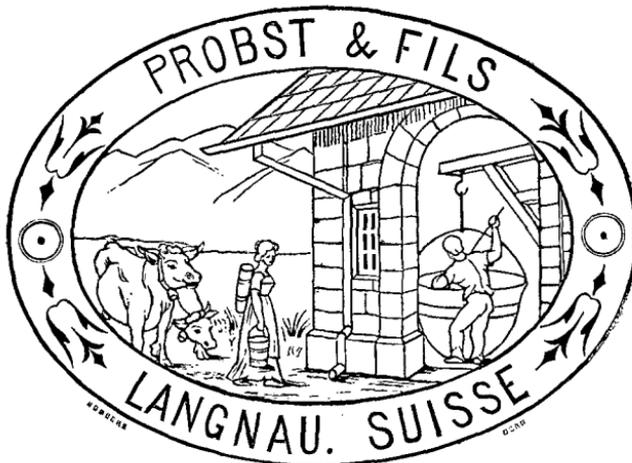
Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 1. März 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 1<sup>er</sup> Mars 1881, à onze heures du matin.

N° 425.

*Probst & Söhne, Käsehandlung, Langnau.*

**Käse und Käsekübel.**





N° 426.

*C. Graf-Bichsel*, Fabrikant,  
Goldbach (Ctn. Bern).  
**Cigarren und Tabak.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 1. März 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 1<sup>er</sup> Mars 1881, à cinq heures du soir.



N° 427.

*Leonz Biemann*, Fabrikant,  
Luzern.

**Nägel, Schrauben, Nieten, Ketten, Draht, Springfedern, Schlösser, Beschläge, Werkzeuge, Küche- und Hausgeräthschaften, landwirthschaftliche Maschinen, Sattler-, Tapezier- und Chaisen-Artikel und Schuhmacher-Artikel.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 3. März 1881, 2 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 3 Mars 1881, à deux heures après-midi.

N° 428.

*Gottfried Stierlin*, mech. Schlosserei,  
Schaffhausen.  
**Eisenwaaren.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 3. März 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 3 Mars 1881, à cinq heures du soir.

N° 429.

*Compagnie Manufacturière Singer*,  
Genève.

**Machines à coudre et les pièces accessoires  
et fournitures pour les dites machines.**

**“ SINGER ”**

## Inserate.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1881             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 10               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 05.03.1881       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 462-468          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 011 017       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.